

(Read free) Liebeserklungen: Groe Schauspieler, groe Figuren

Liebeserklungen: Groe Schauspieler, groe Figuren

Von Gerhard Stadelmaier

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #943029 in BcherVerffentlicht am: 2012-07-30Erscheinungsdatum: 2012-07-30Abmessungen: 8.27 x .94b x 5.16l, Einband: Gebundene Ausgabe240 Seiten | File size: 24.Mb

Von Gerhard Stadelmaier : Liebeserklungen: Groe Schauspieler, groe Figuren before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Liebeserklungen: Groe Schauspieler, groe Figuren:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hoppe Hoppe Grndgens Ritter Dene Voss Clever Winkler Matthes Lampe HossVon Uwe-Jens HasDem Reim entzogen

haben sich: Bruno Ganz und Cornelia Froboess, Heinz Bennent, Corinna Kirchhoff, Walter Schmidinger, Ulrich Wildgruber, Rolf Boysen, Johanna Wokalek, Minetti und natürlich Otto Sander, der Stadelmaier zufolge, jede Figurspielt als passe sie ihm wie ein Anzug - nicht wie angegossen mehr wie angeschlabbert. Stadelmaier braucht genau acht Zeilen, um den Leser im Vorwort schon zum Lcheln zu bringen und das noch auf seine, also des Lesers Kosten: Der Herr Turtur aus 'Jim Knopf und die Wilde 13' wirkt aus der Ferne einschüchternd groß und himmelhoch. Je näher man ihm kommt, desto kleiner wird er und ist in Wahrheit ein kleiner Mann wie du und ich, schreibt Stadelmaier und setzt hinzu: 'Bitte: mehr wie du'. Es beginnt mit Gustaf Grndgens. Der zuckte immer schon zusammen, wenn er nur die Silbe 'The' von Theater hörte.. Das ist hier nicht zu befürchten: 'Auch wer ihn niemals sah, kennt ihn gut. Denn die Nennung seines Namens erinnert nicht an eine Person. Sie stellt ein Signal'. Auf Fotos wirkt Stadelmaier wie ein strenger Schul-Direktor, aber mit Humor und man kann dieses Buch dreimal lesen. Erstmal sozusagen ganz normal, dann noch einmal, wenn man sich einige Sequenzen aus den erwähnten Theaterstücken, was ja leicht möglich ist, noch einmal angeschaut hat. Und dann noch einmal, um sich die verblüffenden Neu-Wort-Verbandelungen unter dem Motto 'Erweitern Sie Ihren Wortschatz' herauszuschreiben: Keuschheitsfeuer Zickencharakterzacken Gefühlsdusen Glücksabgründe Streichelavancenrückwärtsgewandtes Glücksversprechen Greisenjüngling (Er meint Heinz Bennent mit 80) Und Kirsten Dene, ein 'sirrend-sehrendes strippenziehendes und in Blechdessous strippendes Prothesenmonster (Kunigunde in Peymanns 'Kitchchen von Heilbronn') Kirsten Dene ist keine Schaufenster-Schauspielerin. Sie hat mehr im Magazin als in der Auslage'. Die Augen haben es ihm angetan: Was von Ulrich Matthes haften bleibt, sind die Augen. Angela Winkler besteht aus fast nichts als aus diesen beiden dunkel glühenden Augen, Abgrundglanzlichtern. Minetti hat alles durchdringende, Gert Voss alles durchschauende und Rolf Boysen alles durchschauende Augen.. Jutta Lampe ist eine der wenigen Schauspielerinnen, die kann, was kaum jemand kann: Ein Geheimnis spielen 'Das Kapitel über Marianne Hoppe heißt: 'Die Königin der Macht'. Und beginnt: 'Wenn sie auftrat, sank sofort die Temperatur'. Irgendwo steht der Satz 'Alle guten Schauspieler sind verrückt'. (Und der verrückteste ist Gert Voss) Wer sich dafür interessiert: Bitte sehr. 3 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Akademisch und fad. Von Susanne Altweger Selbstgefällige, zur Schau gestellte Virtuosität. Ein Buch, das mich so enttäuscht hat, dass es sofort in die Ecke flog. Eigentlich eine interessante Idee, aber es fehlt Bescheidenheit. Susanne Altweger

Pressestimmen "Wer Gerhard Stadelmaiers "Liebeserklärungen" für ein bloßes Sympathiebekenntnis hält, der erkennt nicht nur das Wesen dieses bedeutenden Theaterkritikers, sondern auch seine Absicht. Stadelmaier geht es nicht darum, den großen deutschen Bühnenschauspielern Kränze der Verehrung zu flechten - das wäre auf die Dauer langweilig - , er erzählt dem Leser von ihren Gaben, um weiland wie Plutarch den Römern und Griechen Lehrstücke darzureichen, damit sie die Biografien der Helden als Ansporn begreifen, sich mit Hilfe der Vorbilder aus der tristen Gegenwart zu befreien." Jacques Schuster, Literarische Welt, 18.08.12 "Stadelmaiers Theaterdestillate sind wie guter Cognac: lang aufzuheben, lang zu genießen, mit feinem, etwas herben, immer tief fundiertem Nachgeschmack." Hedwig Kainberger, Salzburger Nachrichten, 23.08.12 "Essays von starker Formulier- und Fabulierlust, wortgewandt und bildstark, verspielt und anspielungsreich." Philipp Ramer, Neue Zürcher Zeitung, 18.10.12 Kurzbeschreibung Die Königinnen und Könige im Theater, die großen Schauspieler und ihre gewaltigen Figuren, bittet Gerhard Stadelmaier, der König der deutschen Theaterkritik, auf die Bühne: Gustaf Grndgens, Angela Winkler, Gert Voss, Johanna Wokalek, Marianne Hoppe, Walter Schmidinger, Ulrich Wildgruber, Corinna Kirchhoff und viele mehr. Jeder Schauspieler bekommt eine dramatische Figur zugesellt, die er gespielt hat oder auch gespielt haben könnte. Ein phantastisches Ensemble phantastischer Schauspieler in phantastischen Rollen - der Kritiker Gerhard Stadelmaier als großer Liebhaber über den Autor und weitere Mitwirkende Gerhard Stadelmaier, geboren 1950 in Stuttgart, studierte Germanistik und Geschichte an der Universität Tübingen. Seit 1989 im Feuilleton der Frankfurter Allgemeinen Zeitung für das Ressort Theater verantwortlich. Bücher u.a.: Letzte Vorstellung. Eine Führung durchs deutsche Theater (1993), Traumtheater. Vierundvierzig Lieblingsstücke (1997) und 2010 bei Zsolnay Parkett, Reihe 6, Mitte. Meine Theatergeschichte.